

Zeitschrift: Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences
Herausgeber: Swiss Society of the History of Medicine and Sciences
Band: 33 (1976)
Heft: 3-4

Anhang: Conradi Gesneri Historia Plantarum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Urs Graf-Verlag GmbH
 Hasenbergstraße 7
 8953 Dietikon-Zürich/Schweiz

Verzeichnis der Auslieferer
 für das Ausland

Deutschland:
 Fritz Seuffer KG
 Postfach 2323
 D-75 Tübingen

Österreich:
 Buchhandlung und Verlag
 Georg Prachner AG
 Kärntnerstraße 30
 A-1010 Wien

Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland
 und Island:
 Forlaget old Manuscripte A/S
 Herrn O. H. Toftegaard
 Strandvej 76
 D-2900 Hellerup

USA, Kanada und Japan:
 Bernhard M. Rosenthal Inc.
 Booksellers
 251 Post Street
 San Francisco, CA 94108
 U.S.A.

Die Tafeln dieser Seite
 sind der Dritten Folge entnommen



*Es gibt zwei Sorten, die sich durch
 einen weissen Stamm unterscheiden.
 Eine ist die gemeine, die andere die
 weisse. Die weisse ist kleiner und
 hat eine andere Gestalt als die
 gemeine. Die weisse ist auch
 etwas süsser als die gemeine.
 Die weisse ist auch etwas
 früher im Laube sein als die
 gemeine.*

*Die Früchte sind
 im Herbst reif. Sie sind
 klein und haben eine
 runde Gestalt. Sie sind
 etwas süsser als die
 gemeine. Die weisse ist
 auch etwas früher im
 Laube sein als die
 gemeine.*

*Sorbus alba ist eine
 schöne Pflanze. Sie
 blüht im Mai und
 trägt im Herbst
 kleine Früchte. Die
 Früchte sind
 etwas süsser als
 die gemeine.
 Die weisse ist
 auch etwas
 früher im Laube
 sein als die
 gemeine.*

Conrad Gessners Pflanzenbilder
 im Urs Graf-Verlag Dietikon-Zürich
**Conradi Gesneri
 Historia Plantarum**

Vierte Folge
*Orchidee in zwei Farben
 Ein in rother Farbe
 T.P. Ag.*

Conradi Gesneri Historia Plantarum Vierte Folge Einladung zur Subskription

Vierte Folge

enthaltend dreizehn Aquarelle.
Format des Bandes 32,5 × 46,5 cm.
Umfang 109 Seiten. Einleitung,
Brief Thomas Parry an Theodor Zwinger,
wissenschaftlicher Kommentar
sowie Transkription der handschrift-
lichen Anmerkungen Gesners in Druck-
schrift und Übertragung derselben in
modernes Deutsch.
Alle dreizehn Blätter in original-
getreuen Mehrfarben-Offsetdruck,
jedes Blatt auf seine genaue Form
beschnitten und eingeklebt.
Halbpergament-Einband mit Bitzen-
Überzug, bedruckter Schutzumschlag,
Schuber.
Die einmalige Auflage beträgt
520 Exemplare, von denen 490 nummeriert
in den Handel kommen.
Preis sFr. 1140.–
Subskriptionspreis, gültig bis 31. März 1977
sFr. 965.–

Faksimildruck
der Pflanzenaquarelle
aus den botanischen Nachlaß
von Conrad Gesner 1516–1565
in der Universitätsbibliothek
Erlangen.
Herausgegeben und kommentiert von
Prof. Dr. Heinrich Zöllner, Basel.
Transkription und Übersetzung von
Dr. Martin Steinmann, Basel.
Künstlerische Bearbeitung von
Karl Schmid, Zürich.

Erste Folge

enthaltend sieben Aquarelle.
19 originalgetreue Faksimiles in
Siebenfarben-Offsetdruck und 8 weitere
Blätter im Zweifarbdruck-
Verfahren.

Zweite Folge

enthaltend dreizehn Aquarelle.
Format des Bandes 32,5 × 46,5 cm.
Umfang 100 Seiten. Einleitung,
Brief Gesners an Johannes Kenemann
und wissenschaftlicher Kommentar
sowie Transkription der handschrift-
lichen Anmerkungen Gesners in Druck-
schrift und Übertragung derselben in
modernes Deutsch.

Alle dreizehn Blätter in original-
getreuen Mehrfarben-Offsetdruck,
jedes Blatt auf seine genaue Form
beschnitten und eingeklebt.

Halbpergament-Einband mit Bitzen-
Überzug, bedruckter Schutzumschlag,
Schuber.
Preis sFr. 1075.–

Dritte Folge

enthaltend vier Aquarelle.
Format des Bandes 32,5 × 46,5 cm.
Umfang 108 Seiten. Einleitung,
Brief Gesners an Johannes Fabricius
wissenschaftlicher Kommentar
sowie Transkription der handschrift-
lichen Anmerkungen Gesners in
modernes Deutsch.

Alle vierzehn Blätter in original-
getreuen Mehrfarben-Offsetdruck,
jedes Blatt auf seine genaue Form
beschnitten und eingeklebt.

Halbpergament-Einband mit Bitzen-
Überzug, bedruckter Schutzumschlag,
Schuber.
Preis sFr. 1140.–

Zu beziehen in jeder Buchhandlung.
Zur weiteren Information steht beim
Verlag eine Dokumentation mit einem
Blatt des Faksimildrucks zur Verfügung.

In den bereits vorliegenden Bänden werden manche Eigentümlichkeiten von Gesners Historia Plantarum erkennbar, die bisher nicht ersichtlich waren: ersens der noch ungerichtete Charakter einer Sammlung von Pflanzenbildern, deren Ausba, als Gesner von der Pest im Jahre 1565 dahingerafft wurde, noch in vollen Gange war; zweitens die Züge eines Arbeitsbuchs, in dem die nomenklatorische, philologische und etymologische Identifikation, aber auch die Abbildungen der dargestellten Pflanzen laufend verbessert wurden; drittens die Zusammensetzung der Sammlung aus allen möglichen Quellen und die Beteiligung von mehreren Händen an ein und demselben Blatte. Die Herausgeber stieBen dabei auf Kriterien, die es nun ermöglichen, Gesners eigene zeichnerische und malerische Fähigkeiten abzuschätzen und seinen Anteil am ganzen Werk genauer zu bestimmen. In der vorliegenden Vierten Folge hat sich die Ansicht bestätigt, daß Gesners künstlerisches Können eine Vollendung erreicht, die nur mit den allergrößten Meistern, wie Leonardo da Vinci und Albrecht Dürer, zu vergleichen ist. So ist Conrad Gesners Pflanzenbuch nicht nur eine Quelle von Information zur Geschichte der Botanik, sondern eine einzigartige Synthese von Wissenschaft und Kunst. So wurden in der Vierten Folge mit wenigen Ausnahmen nurmehr solche Blätter faksimiliert, an denen Gesners Hand nachweisbar ist. Der Verlag und die Herausgeber glauben, durch eine derartige Auswahl eine wissenschaftlich verantwortbare Lösung gefunden zu haben, die es zugleich ermöglicht, das Wesentliche der Historia Plantarum im Rahmen von höchstens acht bis zehn Bänden zu veröffentlichen.

Tafel 8
Bann-Lavater
Tafel 6
Knotenblütige Birkenwurz
Tafel 1
Frauschuh



Tafel 23
Blasenrauh, Alpen- und Berg-Wegerich
Tafel 17
Krause Malve
Tafel 4
Verschiedene Gemswurzarten